



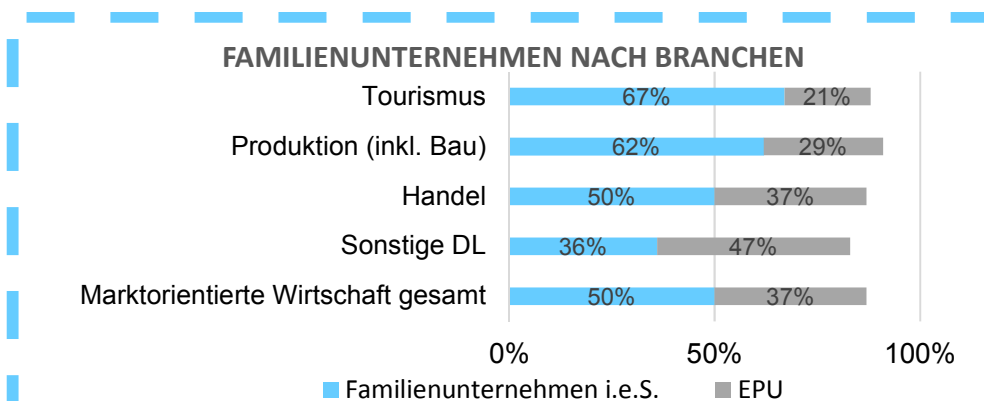
April 2020

Wirtschafts- und Handelspolitik

FAMILIENUNTERNEHMEN: SÄULE DER WIRTSCHAFT

In Österreich gibt es **157.000 Familienunternehmen** im engeren Sinn (ohne Ein-Personen-Unternehmen), die **1,8 Mio. Beschäftigten** Arbeitsplätze bieten und rund **414 Mrd. Euro Umsatz** erwirtschaften.¹ Die Hälfte (50 %) der Unternehmen in Österreich sind damit Familienunternehmen im engeren Sinn. Sie stellen fast zwei Drittel (63 %) der Beschäftigten und 55 % des Umsatzes aller Unternehmen.²

- Im **Tourismus** ist der Anteil der Familienunternehmen am höchsten: 67 % aller Unternehmen sind Familienunternehmen i.e.S. und weitere 21 % sind EPU
- Fast die Hälfte (46 %) der Familienunternehmen befinden sich im **ländlichen Raum**, 30 % in Regionen mit mittlerer Bevölkerungsdichte
- Familienunternehmen befinden sich oft im **Alleineigentum**: Knapp über zwei Drittel aller Familienunternehmen haben nur eine/n Eigentümer/in
- 43 % der Familienunternehmen (EU-Definition) sind **EPU**, ohne Beschäftigte
- **Acht aus zehn Hidden-Champion-Unternehmen** - in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannte Welt- oder Europamarktführer - sind Familienunternehmen³



Quelle: KMU Forschung Austria (2020).

Was sind Familienunternehmen?

Laut **EU-Definition** gilt ein Unternehmen als Familienunternehmen (i.w.S.), wenn:

- (1) sich die Mehrheit der Entscheidungsrechte im Besitz der Eigentümerfamilie befindet
- (2) mindestens ein Vertreter der Familie an der Leitung bzw. Kontrolle des Unternehmens beteiligt ist.

Die hier verwendete Definition **Familienunternehmen i.e.S.** folgt der EU-Definition, allerdings mit einer Einschränkung. Es werden ausschließlich Unternehmen mit mindestens einer/m Beschäftigten berücksichtigt.

¹ KMU Forschung Austria (2020): Familienunternehmen in Österreich 2019, im Auftrag der WKO.

² Berücksichtigt man auch EPU, so sind 87% aller Unternehmen in Österreich Familienunternehmen im weiteren Sinne. Diese erwirtschaften 424 Mrd. Euro Umsatz und bieten Jobs für 1,9 Mio. Beschäftigte.

³ Jungwirth (2019): Innovation & Resilienz bei familiengeführten Welt- und Europamarktführern aus Österreich, im Auftrag der Julius Raab Stiftung.

Merkmale von Familienunternehmen

- ➔ **Familienunternehmen sichern Arbeitsplätze durch ihre langfristige Ausrichtung:** „Wir denken nicht in Quartalen, sondern in Generationen“⁴
- ➔ Familienunternehmen sind oft **krisenresistent**, reduzieren Arbeitsplätze weniger stark in Krisen⁵
- ➔ Familienunternehmen sind wichtig als Arbeitgeber für die **Regionen**
 - Schaffen oft hochwertige Jobs außerhalb urbaner Zentren
 - Gesellschaftliches Engagement (Sponsoring von Sportvereinen)
- ➔ Familienunternehmen sind in Hinblick auf ihr **Digitalisierungsniveau** ähnlich wie Nicht-Familienunternehmen 97 % der Familienunternehmen i.e.S. nutzen digitale Anwendungen, 13 % haben ein sehr hohes Digitalisierungsniveau⁶
- ➔ Der **Umsatz** von Familienunternehmen i.e.S. hat sich zwischen 2010 und 2017 **schwächer entwickelt** als im Durchschnitt aller Unternehmen (+13,5% Umsatzwachstum bei Familienunternehmen vs. +19,3% bei allen Unternehmen)⁷
- ➔ Auch die **Anzahl** der Familienunternehmen hat sich zwischen 2010 und 2017 schwächer entwickelt als im Durchschnitt der Unternehmen der marktorientierten Wirtschaft, mit einem Zuwachs von 0,2 % bei Familienunternehmen und +9,7 % bei allen Unternehmen⁸

Österreich liegt auf Platz 11 im Länderranking der Stiftung Familienunternehmen, wo der Standort aus der Sicht von großen Familienunternehmen bewertet wird

Standortattraktivität von Österreich für Familienunternehmen

- ➔ Österreich liegt auf Platz 11 im Länderranking der Stiftung Familienunternehmen⁹, welche die Standortattraktivität aus der Sicht von großen Familienunternehmen bewertet - zum Vergleich: die Schweiz ist Spitzenreiter und Deutschland auf dem 16. Rang
- ➔ Schwächen hat Österreich in den Bereichen Regulierung sowie Arbeitskosten, Produktivität und Humankapital (z.B. Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte)
- ➔ Stärken hat Österreich im Bereich Steuer (Besteuerung im Erbfall) laut Ranking

FAZIT: Familienunternehmen sind eine wichtige, stabilisierende Säule der österreichischen Wirtschaft durch ihre langfristige Ausrichtung und Bedeutung für die Regionen. Herausforderungen bestehen bei der Gestaltung der Nachfolge sowie bei der Suche nach Fachkräften.

Wirtschaftskammer Österreich
Vertretungsbefugtes Organ:
Präsident Dr. Harald Mahrer
Tätigkeitsbereich: Information,
Beratung und Unterstützung der
Mitglieder als gesetzliche Interessen-
vertretung.
Chefredaktion:
Dr. Christoph Schneider,
Druck: Eigenvervielfältigung,
Erscheinungsort Wien
Offenlegung: wko.at/offenlegung
Medieninhaber/Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich,
Abteilung für Wirtschafts- und
Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph
Schneider, Wiedner Hauptstraße 63,
1045 Wien, wko.at/wp, whp@wko.at,
Autor/Ansprechpartnerin:
Dr. Julia Borrmann
julia.borrmann@wko.at
Tel: 05 90 900-4280

⁴ Jungwirth (2019).

⁵ Jungwirth (2019).

⁶ KMU Forschung Austria (2020).

⁷ KMU Forschung Austria (2020).

⁸ KMU Forschung Austria (2020).

⁹ <https://www.familienunternehmen.de/laenderindex-familienunternehmen>